

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sie versuchte einen Schritt rückwärts zu gehen . . . verlor den Halt und stürzte zu Boden.

Im nächsten Augenblick stürzte der Nachtmisch zu Boden, — ein Schatten warf sich über sie, — zwei Männerhäute umklammerten ihre Handgelenke.

Sie wehrte sich verzweifelt . . .

Es war aussichtslos.

„Bitte Licht, Hoheit . . .“ sagte eine fremde Stimme.

Der Kronleuchter flammte auf.

Enigma sah geblendet in zwei Gesichter, von denen eins das des Prinzen war, — das andere kannte sie nicht. Eine Hand griff nach ihrer Maske und riß sie ab.

„Eine Frau!“ sagte der Fremde verblüfft.

Dann richtete er sich auf.

„Bitte Hoheit . . . läuten Sie. Wir haben die Dame unschädlich gemacht.“

5.

### Die Blumen des Lord Somerzett.

5000 Francs Belohnung!

Oben abgebildete Hochstaplerin und Hoteldiebin befindet sich seit zwei Wochen im Pariser Untersuchungsgefängnis, ohne daß es gelang, ihre Identität festzustellen.

Sie arbeitete in Montecarlo mit einem Komplizen zusammen, in dem man nach Beschreibungen den berühmten „Gentleman-Einbrecher“ Anatol Pigeon vermutet, der vor einigen Monaten aus

dem Londoner Gefängnis auf sensationelle Weise entkam.

Für alle zweckdienlichen Mitteilungen, die zur Identifizierung der Hochstaplerin oder zur Ermittlung Anatol Pigeons oder zum Auffinden seines gegenwärtigen Aufenthaltes führen können, ist obige Belohnung ausgesetzt.

Meldungen nimmt das Präsidium, Zimmer 24 und 25, entgegen.

gez.: Jovial, Kriminalkommissar.

\*

Die Schlüssel rasselten im Türschloß.

Die „Gräfin“ richtete sich halb von ihrer Britsche auf und sah hinüber. Ein Schimmer der Ungeduld lag in ihren Augen. Sie warf sich gleichgültig wieder zurück, als sie den Eintretenden erkannte.

„Ach . . . Sie!“ sagte sie.

M. Dujardin verbeugte sich leicht.

„Ja, nur ich.“ Er strich sich mit dem Zeigefinger über sein Kinn. Sein Blick flog bewundernd über die schlanke Gestalt der Gräfin, die lässig zurückgelehnt auf ihrem Lager saß, — ein unendlich mokantes und gelangweiltes Lächeln auf den Lippen.

„Darf ich nähertreten?“

Die Gräfin lachte leise.

„Bitte sehr, — ich habe nicht das Recht, es Ihnen zu verwehren . . .“

Der junge Advokat kam von der Tür bis zur Mitte der Zelle. Sein Blick glitt rings

über die Wände des Raums, — dann zog er den einfachen Holzstuhl näher, breitete auf dem Tisch einige Papiere aus und setzte sich.

„Sehr behaglich haben Sie es wirklich nicht!“ sagte er bedauernd. Sein Blick hing in unendlichem Mitleid an der Gräfin.

„Behaglich . . .?“ — Nein, davon habe ich auch noch nichts gemerkt.“

„Aber es ist hier im Untersuchungsgefängnis immer noch besser, als . . . dort drüben . . . ich meine: da, wohin Sie nach der Verhandlung kommen werden.“

Die Gräfin spielte mit den Fingern auf dem Feldbett. Es wurde ein ungeduldiges Trommeln.

„Ist das alles, was Sie mir zu sagen haben . . .?“

M. Dujardin raschelte mit den Papieren.

„Nein, nein . . . ich meinte nur . . .“ Er blätterte in den Aktenbogen, — zog einen hervor und wollte ihn gerade vorlesen. Mitte in der Bewegung unterbrach er sich:

„Dort drüben ist es nämlich — ganz schauerhaft! Da ist es naß, — ja, wirklich, es ist zwar kaum glaublich, aber es ist nun einmal so, — da ist es naß . . . und kalt . . . und auch nicht so schön lustig und hell wie hier.“

So . . .“

„Und das Essen ist auch fürchterlich, — da dürfen Sie sich nämlich nicht mehr aus eigenen Mitteln beköstigen wie hier, sondern müssen das nehmen, was man Ihnen gibt.“

(Fortsetzung folgt.)

**Malaga „Zweifel“**

Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen werde man sich direkt an  
**ALFRED ZWEIFEL**  
Malaga-Kellerstr. A-G., Leuzburg (Schweiz)

**HABEN SIE EIN GRAMMOPHON?**

Wenn nicht, so verlangen Sie Offerte oder lassen Sie sich **Brunswick**, den amerikanischen, **Columbia**, den englischen, oder **Rena**, den feinen und billigen Schweizer-Apparat vorführen!

Wenn ja, so verlangen Sie bitte unsere **Platten-Verzeichnisse**


Wir führen die Qualitätsmarken:

**Grammophon**

**Brunswick**

**Columbia**

**Vox**

**Parlophon** 



**Sämtliche Musikinstrumente**  
sowie deren Zubehör - la Saiten  
in gediegener Auswahl

**Grosses Musikalienlager**

**MUSIKHAUS**

St. Gallen Tel. 4511  
Neugasse 30



**RUCKSTUHL**

Tel. 860 Winterthur  
Stadthausstr. 125



**Der gute Schweizer Stumpfen**

Mild u. hochfein im Aroma, Paket 80 Cts.

**GAUTSCHI, HAURI & CO  
REINACH**



**SCHUHE**

kaufen Sie vorteilhaft bei  
**H. Grob & Co. St. Gallen**  
und Filialen

## Auch Ihr Haar

will spezifisch ernährt werden mit **Humagsolan Orig.** Prof. Dr. Zuntz. Was 1400 Aerzte glänzend begutachten, könnte auch Ihnen nützlich sein! Es gilt nicht nur Ihrem Aussehen, sondern auch Ihrer Gesundheit!

Schreiben Sie daher sofort um die Gratiszusendung der Aufklärungsschrift No. 34 und der Gutachtenliste an das **Humagsolan-Dépôt, Melide.**



Mit 5 Stk.  
frankieren

An den Verlag des

**„Nebelspalter“**

Buchdruckerei E. Böpfe-Benz

**Rorschach**

**Cognac „Zweifel“**

Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen werde man sich direkt an  
**ALFRED ZWEIFEL**  
Malaga-Kellerstr. A-G., Leuzburg (Schweiz)